

Limulunga-Abend

Michael Scholz berichtet über seine Arbeit in Sambia

■ **Löhne** (nw). Im Gemeindehaus Mennighüffen findet am Samstag, 23. Januar, 19.30 Uhr ein Limulunga-Abend statt.

Limulunga ist der Name eines Kinder-Aids-Waisendorfes in Sambia im südlichen Afrika.

Michael Scholz, ehemaliger Pädagoge aus Rhaden, ging im Jahre 1979 als Entwicklungshelfer nach Sambia und war dort zu-

nächst in der Lehrerausbildung tätig. Dort lernte er auch seine spätere Ehefrau Anni kennen. Hier sind auch ihre drei Kinder geboren.

So begann eine immer enger werdende Verbindung zu diesem Land. Michael Scholz kam schon bald durch mehrere Krankheitsfälle in der Familie seiner Frau mit der heimtücki-

chen Krankheit „Aids“ in Berührung. Um der großen Anzahl von Waisen-Kindern in diesem Land, deren Eltern an Aids gestorben sind, ein Zuhause zu geben, gründete Scholz zusammen mit anderen das Kinder-Aids-Waisendorf Limulunga/Sambia und hier in Deutschland den Verein „Limulunga“.

Michael Scholz, der bereits mehrfach in Mennighüffen zu Gast war, ist zurzeit in Deutschland und wird an diesem Abend über seine Arbeit vor Ort berichten.

Die Kirchengemeinde Mennighüffen ist dem Projekt von Michael Scholz seit Jahren sehr verbunden. Mehrere Gemeindeglieder haben in Limulunga ein Patenkind, das sie regelmäßig unterstützen, andere finanzieren den Bau von Gemeinschaftshäusern und nicht wenige bitten aus Anlass von Jubiläen und Geburtstagen anstatt von Geschenken um eine Spende für die Arbeit in Limulunga.

Alle Interessierten sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

www.limulunga.de



Bunter Haufen: Anke Rieger vom Verein Limulunga bei ihrem Besuch im Sommer 2009 in Sambia.